

# Familie Klepzig macht die 10000 voll

## Tauchaer Schlossverein ehrt erstmals Besucher / Soziales Engagement steht im Mittelpunkt

**Taucha.** Erstmals in seiner Geschichte ehrte der Förderverein Schloss Taucha gestern einen Besucher. Genau genommen war es eine komplette Familie, die als Gast Nummer 10 000 in diesem Jahr auf dem Rittergutsschloss begrüßt werden konnte.

Silke Klepzig, die Kinder Jennifer und Ricky sowie Steve Morgenstern nahmen einen Präsentkorb aus den Händen von Jürgen Ullrich entgegen. Jener ist Vorsitzender des Schlossvereins und hatte sich standesgemäß gekleidet. „Hier lebte früher ein Schlossvogt, der wohl ein wenig wie ich aussah“, scherzte Ullrich. Im gefüllten Korb fanden sich allerlei praktische und leckere Dinge. Von Süßigkeiten über Spielzeug bis zu Tee und Schlosswein sowie zwei Zehnerkarten für das Parthebad und zehn Freikarten für Veranstaltungen auf dem Schloss.

Dass es gerade Familie Klepzig traf, kam nicht von ungefähr. „Wir hatten letztens mal die Besucher überschlagen und festgestellt, dass es tatsächlich schon 10000 in 2010 waren. Wir hatten ja auch viele Veranstaltungen in

diesem Jahr, dazu kommen die Wochenend-Besucher, die vielen Fahrradtouristen, die uns aufsuchen sowie private Feierlichkeiten im Schloss“, so Jürgen Ullrich. Die Tauchaer Familie

wurde dann gezielt ausgewählt. „Wir fühlen uns als Verein auch sozial verantwortlich und wollten dort helfen, wo Hilfe benötigt wird“, führte Ullrich weiter aus. Silke Klepzig und Steve

Morgenstern sind derzeit beide Arbeitssuchende, entsprechend sind die finanziellen Möglichkeiten beschränkt. Die Mutter mit vier Kindern hatte bereits einen Ein-Euro-Job auf dem Schloss. „Das hat mir viel Spaß gemacht und ich hab regelrecht geheult, als dann Schluss war“, sagte sie. Eventuell, so der Vereinschef, könne bald mit einem Minijob geholfen werden. Ullrich und die Vereinsmitglieder Erika Taubert sowie Evamaria und Stephan Stichel wünschten der Familie viel Glück für die Zukunft. „Bleibt zusammen, Zusammenhalt ist das Wichtigste in harten Zeiten“, beschwor Jürgen Ullrich die Tauchaer.

Im nächsten Jahr wird man die Zahl von 10000 Besuchern wohl nicht erreichen. „Da sind nicht so viele Festivitäten geplant“, meinte Ullrich. Allerdings sei der nächste Anziehungspunkt bereits im Entstehen: Künftig soll ein Rittergutsmuseum in drei Räumen von der Geschichte des Schlosses erzählen. Die Schautafeln und Exponate werden vorbereitet, Ende Januar soll Eröffnung sein.



Schlossvogt Jürgen Ullrich (rechts) und Mitglieder des Schlossvereins (hinten Mitte) begrüßen Familie Klepzig aus Taucha als 10000. Besucher. Foto: Daniel Große

Daniel Große